

Der Mensch muss das Leben wieder zu leben lernen...

Tatsächlich sind es sehr viele Menschen, die vergessen und verlernt haben, das Leben wirklich zu leben, folglich sie wieder lernen müssen, das Leben in wahrheitlicher Weise zu leben.

Viel zu viele wissen nicht mehr, wie die wahrliche Lebensführung aussieht, folglich sie auch nicht mehr verstehen, das Leben in guter, korrekter, wertvoller und fortschrittlicher Weise zu gestalten.

So weisen sie in bezug auf die Lebensgestaltung und Lebensführung ebenso grosse Defizite auf, die ständig grösser und umfangreicher werden, wie auch hinsichtlich der Erkennung, Anerkennung und Befolgung der allgegenwärtigen schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote.

Und viele sind es, die sich überhaupt nicht um alle diese Dinge kümmern, weil sie einfach interesstlos und sinnlos in den Tag hineinleben, während alle jene den Weg nicht finden, welche sich fragen, wie sie ihr Leben richtig führen und gestalten sollen.

Viele glauben, dass der Weg bei Religionen und im Gottglauben zu finden sei, wobei sie aber deren Falschheit nicht mehr erkennen und sich dadurch in eine esklavische Demut verrennen, wodurch sie ihr freies selbständiges Denken und ihre eigene Entscheidungskraft verlieren.

Religion und Glaube sind eine sie betäubende Droge, die sie süchtig danach macht und daran gewöhnt, nur dem Unwirklichen des Glaubens zu vertrauen, anstatt der Wirklichkeit und deren Wahrheit.

In ihrem religiösen Glauben erfassen sie nicht mehr, dass nur die Wirklichkeit und die daraus resultierende Wahrheit dem Effectiven des Daseins entsprechen und dass sie nur der Wirklichkeit und Wahrheit vertrauen dürfen.

Da den Menschen der Erde all diese Erkenntnis und das Wissen darum mangeln, müssen sie erst wieder lernen, der Machbarkeit all ihrer Ideen und den Sachverhalten zu trauen, zu vertrauen und sich nicht darüber wundern, wenn sich alles so erfüllt und alles so aufgeht, wie es die Wirklichkeit zu erfüllen weiss.

The human must learn to live life all over again...

It is really so that there are many persons that have forgotten and unlearned how to really live life; therefore, they must learn again to live the life in a truthful manner.

Too many people do not know any more how the truthful way of life looks like; consequently they do not understand anymore how to shape the life in a good, correct, valuable and in a progressive way.

So they feature/hold big deficiencies in regards to the formation of life and way of life; which will become greater and steadily extensive as well as in regards to the recognition, acknowledgement and compliance of the ubiquitous (all present) creational-natural laws and recommendations.

And there are many, who do not care about this issue at all, because they simply live through the day without interest and with no point; while all those individuals do not find the way, while they ask themselves how they should live and shape life correctly.

Many think that the way is found through religion and a belief in god, whereas they cannot recognise their falseness and they get lost in an enslaving humility, through which they lose their free independent way of thinking and their capacity to decide.

Religion and belief becomes for them a sedating/dazing drug, which becomes addictive to them, and therefore habituated to only trust the non-reality of the belief instead of reality and its truth.

In their religious belief they can no longer understand that only reality and its resulting truth correspond to effective existence, and that they may only trust reality and truth.

Since the human beings of the Earth lack of this knowledge and wisdom they must learn firstly to trust again the making of their ideas and their facts and should not be surprised when everything fulfils and everything works out the way reality knows to fulfil it.

Leider ist es jedoch so, dass der Mensch der Wirklichkeit und deren Wahrheit nicht traut, sondern sich lieber in der Unwirklichkeit und Unvernünftigkeit eines religiösen oder sektiererischen Gottglaubens ergeht, was ihn jedoch gründlich daran hindert, seine ihm eigenen Fähigkeiten zu nutzen in bezug darauf, das Leben wieder zu leben lernen.

Der Mensch der Erde muss das Leben wieder leben lernen, doch wenn er es wirklich will, dann bekümmert es ihn, wie er es tun kann.

Und tun kann er es nur dadurch, indem er sich von Religion und Glauben befreit und in jeder Beziehung sich selbst ist und er über sich selbst bestimmt.

Er muss sich hinausschaffen aus seinem Umfeld des religiösen Glaubens, denn nur dadurch können sich seine Lernbemühungen verwirklichen, um das Leben wieder leben zu können.

Das aber bedeutet, dass er des Glaubens überdrüssig werden und sich aus seiner Knechtschaft befreien und auch nicht mehr durch religiöse Irrlehren fremdbestimmt leben muss.

Und will der Mensch wirklich frei sein und sein Leben wirklich leben, dann ist es ihm ein unstillbares Bedürfnis, nach der effektiven Wirklichkeit und deren Wahrheit sowie nach hilfreichen Weisungen und Impulsen zu suchen, wie diese durch die wahren Propheten aus den schöpferische-natürlichen Gesetzen und Geboten und als Lehre der Wahrheit, Lehre des Geistes, Lehre des Lebens gegeben und kundgetan sind.

Der Mensch der Erde muss lernen, das Leben wieder wirklich zu leben lernen, und das kann er nicht tun durch Religion und Glauben, sondern einzig und allein durch das Erkennen, Verstehen, Akzeptieren und Befolgen der Wirklichkeit und aus der daraus resultierenden Wahrheit.

Das aber bedeutet, dass er damit einverstanden sein muss, von macherlei Zeitgenossen beiseite gerückt zu werden, eben in der Regel von vielen jener, welche einer Religion oder Sekte sowie einem Gottglauben anhängen, weil sie nur ihren falschen Glauben akzeptieren, nicht jedoch die Wirklichkeit und deren Wahrheit.

So bedeutet das Leben wieder leben zu lernen, dass falsche Freundschaften in die Brüche gehen, wenn diese eben nur auf Religion und Glaube, jedoch nicht

Unfortunately it is so that the human being do not trust the reality and its truth, instead they prefer to indulge in the non-reality and irrationality of a religious or sectarian God's belief, which profoundly prevents them from using their own abilities to relearn how to live life.

The human being of the Earth must learn how to live life again, yet when he really desires this, then it worries him how he can do it.

And to do it is only possible for him through the liberation from religion and belief and remains true to himself in every respect and reigns over himself.

He needs to work himself out of the environment of a religious belief-system because only in this way can their endeavours be realised, in order to being able to live life again.

This means however, that he becomes tired of this belief-system and frees himself from this bondage and no longer must live in erroneous teachings and be influenced by a force foreign to him.

And when the human really wants to be free and really wants to live life, then he has an insatiable need to search for the effective reality and its truth, as well as for helpful means and impulses, which have been known and given by the real prophets through the creational-natural recommendations and laws and the teaching of the truth, the teaching of the spirit and the teaching of the life.

The human being of the Earth must learn to really live life again, and he cannot do this through religion and belief, but only through the recognition, understanding, acceptance and the compliance with reality and its resultant truth.

This means however, that he must agree, to get pushed aside from many people living in the present, precisely from those who are attached to a religion or a sect, as well as from a god-belief system, because they only accept their false thinking and not the reality and its truth.

In this way, learning to live life again, means that false friendships will go to pieces when these were built upon religion and belief and not upon truthful love and

<p>auf wahrer Liebe und Menschlichkeit aufgebaut sind.</p> <p>Also setzt das Leben wieder zu leben lernen ein grosses engagement voraus, das dem Wahrheitslernen sowie dem Ziel Wahrheitsbefolgung dient.</p> <p>Das ganze Lernen ist dabei eine Bewegung nach innen, bei der so etwas wie eine Bestandesaufnahme erfolgt in bezug darauf, was gut, korrekt und richtig ist, was schwer, was leicht und was gut, korrekt und richtig ist, was schwer, was leicht und was falsch ist, und woher die Energien und deren Kräfte kommen sowie welche Dinge und Faktoren im Leben, in der Lebensgestaltung und Lebensführung von Vorrang sein müssen.</p> <p>Von Vorrang muss dabei auch Gelassenheit sein, die einer Haltung entspricht, aus der heraus der Mensch seine Zeit und Ziele auf die tatsächlichen Werte der Wirklichkeit und deren Wahrheit ausrichtet.</p> <p>Dadurch wird auch gelernt, vom Materiellen so weit loszulassen, dass auch die schöpferisch-natürlichen Gesetze und Gebote wahrgenommen und diese verstanden, akzeptiert und befolgt werden.</p> <p>Das Leben wieder zu leben lernen bedeutet, dass keinerlei Demut in die Gedanken und Gefühle und auch nicht in die Einstellung und Meinung eingebracht werden darf, denn wenn der Mensch wahrlich Mensch sein und vorne sein will, dann muss er in jeder Beziehung sich selbst sein.</p> <p>Dazu gehört aber viel Mut und ein Vermeiden und Negieren von Glaubenseinflüssen.</p> <p>Also muss er sich davon zurücknehmen und sich einzig und allein nur der Wirklichkeit und deren Wahrheit zuwenden und sein Suchen danach in einem Rahmen angehen lassen, das ihn das Wirkliche und Wahrheitliche immer bewusster auskosten und ausloten lässt.</p> <p>Dazu gehört aber auch Dankbarkeit, denn diese ist ein grundlegender Wert, der im Leben wirklich zählt.</p> <p>Mit Dankbarkeit macht sich der Mensch ein Geschenk an sich selbst und öffnet sich auch gegenüber den Mitmenschen, floglich er aus seiner Leisetreterei hinausfindet und zur Einsicht gelangt, dass es des Wertes ist, das Leben wieder zu leben lernen, weil es gesamthaft in allen Dingen sehr viel mehr ist als nur die Summe aller materiellen Erfolge.</p> <p>Billy</p>	<p>humaneness.</p> <p>Therefore, to learn how to live life again, promises a great engagement ahead, that serves the study of the truth and the purpose of following the truth.</p> <p>All of this learning is a movement towards inside, as if an inventory is accomplished to see what is good, correct and right, what is difficult, what is easy and what is false, and where the energy and its powers come from, as well as issues and facts that must come as priority in the shaping and direction of life.</p> <p>As a priority there must be serenity, which corresponds to an attitude that the human uses to align his time and goals of actual values of the reality and its truth.</p> <p>Through this it will also be learned to let go off the material, so that the creational-natural laws and recommendations can be perceived and these be understood, accepted and followed.</p> <p>To learn to live life again means that no humility whatsoever must be inserted in the thoughts and the feelings, neither in the attitudes and the opinions, because if the human being wants to be a real human being and be ahead, then he must be himself in every aspect.</p> <p>To this a lot of courage belongs, and also avoidance and rejection of influences from a belief-system.</p> <p>Therefore, he must withdraw from this and devote himself to the one and only reality and its truth and let his search be conducted in the frame that reality and truth will taste and sound always more consciously.</p> <p>To this also gratefulness belongs, since this is a fundamental value that really counts in life.</p> <p>With gratefulness the human being makes himself a gift and opens himself towards his fellow human beings; this way he realises his pussyfooting and through insight, concludes that it is a value to relearn to live, because this is above all things so much more than all the material success combined.</p> <p>Billy</p>
---	---

--	--